Klosterhof, ehem. Pilgerhotel

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/311310079189/

ID: 311310079189 **Datum:** 10.12.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Benediktusweg
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	88631
Stadt-Teilort:	Beuron
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Sigmaringen (Landkreis)
Gemeinde:	Beuron
Wohnplatz:	Beuron
Wohnplatzschlüssel:	8437005001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Kloster Beuron, Abteistraße 1,2,3

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Klosterhof wurde zwischen 1903 und 1904 nach Plänen der im Kloster ansässigen Architekten Pater Ludger Rinklake und Pater Mauritius Gisler erbaut. Die baulichen Veränderungen beschränken sich auf den Einbau von Kaminzügen sowie sanitären Anlagen sowie die Zusammenlegung einiger Doppelzimmer im 2. Geschoss des Querbaus.

1. Bauphase:
(1903 - 1904)

Errichtung des Gebäudes

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Hotel
- Sakralbauten
  - Kloster, allgemein

2. Bauphase:
(1978 - 2008)

Leerstand

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Revitalisierung Klosterhof (Diplomarbeit SS2008)

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Der Klosterhof befindet sich außerhalb der Klostermauern der Erzabtei St. Martin zu Beuron. Aufgrund seiner gewaltigen Größe und der prominenten Hanglage dominiert das Gebäude das Ortsbild Beurons von Südosten. Umgeben wird der Klosterhof von Villenbauten von um 1900. Für die einstige Nutzung als Pilgerhotel ist die Lage des Gebäudes auf dem Weg vom Bahnhof zum Kloster von besonderer Bedeutung.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Hotel
- Sakralbauten
  - Kloster, allgemein

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Längsrechteckiger Bau, nord-süd-orientiert, gegliedert durch vorspringende Risalite (hier auch Querbau genannt) auf den Langseiten. Vier Vollgeschosse, zwei Dachgeschosse. Polygonaler, zweistöckiger Anbau im Norden.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

Treppenhaus im Durchdringungsbereich von Lang- und Querbau

Sockelgeschoss:
Mittelflurerschließung, östlich gelegen die Zimmer der

	Pächterwohnung, westlich Lagerräume. Im östlichen Querbau Großküche. Erdgeschoss: Großer Saal, der die gesamte Fläche des nördlichen Langbaus einnimmt. Im Querbau Kalte Küche sowie Büro- bzw. Empfangsräume 1.+2. Obergeschoss: Die beiden Geschosse sind im Grundriss identisch ausgebildet. Zweiflurige Erschließung, die den großen Schlafsaal einschließt. Auf den Außenseiten Einzelzimmer. Im Querbau Erschließungsflure breiter, Doppelzimmer im Außenbereich. Nach Süden Loggien, die als offener Gang zu den Toiletten fungierten. 1. Dachgeschoss: Drei Schlafsäle im nördlichen Bereich des Langbaus, Doppelzimmer im Bereich des Querbaus sowie Loggien werden beibehalten. 2. Dachgeschoss: Oberhalb der Loggien nach außen geschlossenes Zimmer. Aufgrund der Dachschräge nur noch ein Schlafsaal vorhanden.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Trotz des Leerstandes seit nunmehr 30 Jahren ist das Gebäude noch erstaunlich gut erhalten. Bauzeitliche Türen und Fenster sowie die aufwendige hölzerne Ausstattung des Saales sind noch nahezu vollständig erhalten. Schäden an der Fassade sind auf undichte Regenrinnen und -rohre sowie eine stellenweise undichte Dachdeckung zurückzuführen. Im Sockelgeschoss aufsteigende Feuchte bzw. eindringendes Hangwasser.
Bestand/Ausstattung:	Die Ausstattung des Gebäudes unterscheidet sich in ihrer Qualität innerhalb des Gebäudes. Im Sockel- und Erdgeschoss reiche Ausstattung (Pächterwohnung mit Stuckdecken, Saal mit Holztäfer, Deckenmalerei Vorhalle). In den Obergeschossen werden die Wandflächen nur durch Sockel- und Stoßleisten gegliedert. Qualitativ hochwertige Türen und Fenster in allen Geschossen.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Obergeschoss(e) aus Holz
	  • Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Holzgerüstbau
	  • Unterbaugerüst

Konstruktion/Material:	Sockelgeschoss: Natursteinmauerwerk Erdgeschoss: Ziegelmauerwerk 1.+2. Obergeschoss: Fachwerk mit Innenschale